



**Schwerer  
Junge: Der  
H50 C verstaut  
schwere Lasten  
im Container.**

## STAPLER **Rückgrat im Umschlagbetrieb**

Die Dettmer Container Packing (DCP) GmbH & Co. KG im Neustädter Hafen in Bremen ist ein gefragter Dienstleister für Spediteure und Reedereien. Waren aus aller Welt werden hier zwischengelagert oder für den Weitertransport per Schiff, Bahn oder Lkw aus Sammelcontainern entladen.

In den beiden großen DCP-Lagerhallen finden sich Güter und Waren aus aller Welt. Verpacktes Schnittholz aus Indonesien, T-Shirts aus China, Maschinenteile aus Indien, Ersatzteile für Automobile und Werkzeugmaschinen aus Japan und Europa füllen die weitläufigen Hallen. Schilder über den jeweiligen Lagerplätzen weisen auf die teilweise exotischen Ursprungs- und Bestimmungsländer hin.

### Waren aus aller Welt

Draußen stapeln sich riesige Mengen an Leer- und Vollcontainern. „Schwerpunkt unseres Geschäfts ist der Umgang mit Stückgut“, erklärt Uwe Gieseke, Geschäftsführer von DCP.

„Auf dem Landweg liefern Spediteure aus Deutschland und den europäischen Anrainerstaaten Ware an. Wir prüfen sie, lagern sie kurzfristig ein, verpacken sie in Sammelcontainern und schicken sie auf den Weg zu den jeweiligen Zielländern.“ Daneben gibt es noch das Lagergeschäft: Ankommende Ware wird in den Hallen

zwischengelagert. „Drittes Standbein ist das Container-Depot, wofür wir Reedereien eine Fläche von rund 100.000 m<sup>2</sup> bieten. Diese Container werden auch repariert und gewartet“, so Gieseke. 90 Mitarbeiter bewegen pro Monat im Zwei-Schicht-Betrieb rund 20.000 Container, und be- und entladen im gleichen Zeitraum etwa 1300 Container. „Wir sind flexibel und richten uns nach den Anforderungen unserer Kunden“, sagt Gieseke und bezieht sich damit auf die trimodale Terminalfunktion seines Unternehmens mit Anbindung an Schiene, Straße und Wasserweg.

### Keine Last zu schwer

Vier Reachstacker heben die bis zu 30 t schweren und 12 m langen Container von den ankommenden Lkw, setzen sie am Lagerort ab, oder tragen die fertig geladenen Container zum Hafenbecken, zum Bahngleis oder zum Lkw. „Dabei legen sie mit einer Fracht teilweise mehr als 1 km Fahrtstrecke zurück“, betont Gieseke. Erst kürzlich hat DCP einen neuen Reachstacker erworben. „Unsere